



# LANDKREIS EICHSFELD

## Pressemitteilung

**Nr. 2021/081**

Heilbad Heiligenstadt, den 30.04.2021

### **Landrat offen für Schulentwicklung in Heilbad Heiligenstadt**

Die Unterrichtung der Öffentlichkeit durch den Bischof des Bistums Erfurt, seines Generalvikars sowie des Bischöflichen Kommissarius` des Eichsfeldes über die Neubau- und Entwicklungsabsichten der jetzigen kirchlichen gymnasialen Ausbildung, hin zu einer auch die Regelschule umfassenden quasi „Gemeinschaftsschule“ unterhalb des Iberges, versteht Landrat Dr. Werner Henning als Ankündigung eines nicht hoch genug einzustufenden Entwicklungsimpulses für Heilbad Heiligenstadt verstanden, welcher ernst genommen werden müsse. Dieser Impuls sei aus Sicht des Landrates deshalb so bedeutsam, weil er in seiner Wirkung langfristig auf grundlegende Fragen von Bildung und Erziehung gedacht werden müsse und großen Einfluss auf weitere Entwicklungsfragen der Stadt und Region haben werde. Demgegenüber sollten die vom Investor zu entscheidenden Fragen zumindest in der jetzigen Phase auch allein ihm vorbehalten bleiben. Jetzt gehe es um Grundsätzliches: Wie wird die Offerte aufgenommen?

Angesichts dieser Dimension sei die Stadt dazu aufgerufen, sich zu positionieren. Das technische Instrumentarium hierzu habe sie mit den Möglichkeiten des „Planungsrechtes“, welches sie, unbeschadet Rechte Dritter, ausüben könne. Danach wird sich der Landkreis damit zu befassen haben, inwieweit er mit seinen Möglichkeiten, welche in der Bewirtschaftung seines gemeindlichen Eigentums bzw. den im Rahmen der von ihm in seinen Schulen verfolgten Ziele liegen, bereit und in der Lage ist, auf die Entwicklungswünsche der Stadt in ihrem Gemeindegebiet einzugehen, so der Landrat. Die grundlegende Frage laute deshalb: Was will die Stadt, deren Festsetzungen unmittelbarer – weil langfristig stadtpprägender – sein dürften, als die der flüchtigeren Verwaltungsstruktur des Landkreises.

Herr Dr. Henning betont, dass die hieraus zu erwartenden Aussagen eine immense Bedeutung für die gerade in der Neuaufstellung befindlichen Schulnetzplanung des Landkreises haben, so dass die Stadt ihre Erwartungen möglichst bald und belastbar adressieren sollte.